Die Abteilung Tischtennis der SG Eisdorf war in die neue Punktspielsaison mit sechs Mannschaften

gestartet, dabei mussten sich drei Mannschaften, nachdem diese in der letzten Saison den Aufstieg geschafft hatten, jeweils in der nächsthöheren Klasse beweisen.

Die erste Mannschaft konnte ihren dritten Platz bestätigen, den sie zum Abschluss der letzten Saison inne hatten. Sieben Siegen steht eine Niederlage, bei noch einem Unentschieden gegenüber. Leider wurde das Spitzenspiel gegen Aufbau Schwerz, die sich sehr verstärkt hatten im Vergleich zur letzten Saison, zu Hause knapp mit 7:9 verloren. Trotzdem besitzt die erste Mannschaft noch alle Optionen für mehr, die mittelfristig den Aufstieg in die Verbandsliga anpeilt. Erwähnenswert, dass das Doppel, mit Marco Balzarek und Steve Jänsch, mit 8:0 ungeschlagen blieb.

Die zweite Mannschaft der Abteilung, der erste Aufsteiger, musste anerkennen, dass die Bezirksliga ein Qualitätsunterschied zur Bezirksklasse darstellt. Trotzdem hat die Mannschaft eine beeindruckende Vorrunde gespielt und überwintert mit einem positiven Punktekonto mit 10:8.Obwohl die Mannschaft ihre vier Verlustspiele gegen die ersten vier der Tabelle beklagen musste, konnte man auch in diesen Vergleichen unter Beweis stellen, dass man selbst eine Mannschaft auf Augenhöhe ist. Klammert man mal die Niederlage in Halle gegen die zweite Mannschaft des TTC aus, wo man mit 5:10 unterlegen war, standen ganz knappe Niederlagen gegen die zweiten Mannschaften des Halleschen TTV und Post sowie dem TSV Merseburg in den Ergebnisprotokollen.

Der nächste Aufsteiger, die dritte Mannschaft konnte, genau wie die "Zweite", mit 10:8 die Vorrunde in der Bezirksklasse abschließen und belegt einen guten fünften Platz.

Die vierte Mannschaft konnte sich leider zur letzten Saison, wo sie eigentlich bereits sportlich abgestiegen waren, durch Auf- und Abstiegsregelungen aber trotzdem in der Kreisliga verbleiben konnten, nicht stabilisieren. Bei nur einem Sieg bisher trennen sie bereits sechs

Punkte von einem Nichtabstiegsplatz. Hier ist also ein großer Schub nach vorn erforderlich, will die Mannschaft sich nicht in der 1. Kreisklasse wieder finden.

Der letzte Aufsteiger, die fünfte Mannschaft, startete eigentlich recht ordentlich, musste aber sehr viel Lehrgeld zahlen, da man zwei Nachwuchsspieler in die Mannschaft integrierte, die zwar sehr viel dabei lernen konnten, aber am Ende oftmals mit leeren Händen dastanden. Eine Verletzung von Jörg Keydel, mit der er trotzdem versuchte seiner Mannschaft zu helfen, erwies sich letztlich genau so als Handycap, wie die schwankenden Ergebnisse sonstiger Leistungsträger in dieser Mannschaft. So findet man sich leider nur mit fünf eigenen Punkten auf dem achten Tabellenplatz wieder.

Die erfolgreichste Bilanz der Abteilung kann die sechste Mannschaft vorweisen. Sie konnte in der vierten Kreisklasse ungeschlagen bleiben und musste nur einen Punkt gegen den unmittelbaren Konkurrenten, der dritten Mannschaft von Germania Schafstädt, abgeben. Trotzdem belegt man "nur" den zweiten Platz, da Schafstädt insgesamt zwei Sätze weniger verloren hatte als Eisdorf.

Insgesamt eine gute Bilanz, die die Abteilung Tischtennis der SG Eisdorf, nach Beendigung der Vorrunde ziehen kann.

EISDORF-POWER!